Braunschweig

Vorbild bei E-Mobilität

[06.11.2017] Die Stadt Braunschweig plant den Einstieg in einen vollständig elektrisch betriebenen, klimaschonenden Fuhrpark.

Der Fuhrpark der Stadt Braunschweig soll künftig elektrischer werden. Christian Geiger, Erster Stadtrat der niedersächsischen Kommune, hat vier E-Autos des Modells VW e-up! in Empfang genommen. Nach Angaben der Stadtverwaltung sollen sie im Stadtverkehr von den Mitarbeitern insbesondere in den Bereichen Tiefbau, Hochbau und Stadtgrün verwendet werden. Stadtrat Geiger sprach vom Einstieg in einen vollständig elektrisch betriebenen, klimaschonenden Fuhrpark.
Als Dezernent für den Fachbereich Stadtgrün und Sport, der für den Fuhrpark zuständig ist, hatte Geiger bereits im Juli mitgeteilt, dass der Anteil der Fahrzeuge und Fortbewegungsmittel mit Elektroantrieb bei der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren deutlich erhöht werden soll. Gleichzeitig will die Stadt das Fuhrpark-Management optimieren, sodass die einzelnen Fahrzeuge grundsätzlich der gesamten Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Mit 80.000 Euro Fördermitteln soll für diese Neukonzeption des Fuhrparks ein Konzept durch einen externen Gutachter erarbeitet werden (wir berichteten).
Parallel dazu werden jetzt bei Neuanschaffungen Modelle möglichst mit Elektroantrieb gewählt. „Die Stadt Braunschweig möchte mit dem Einsatz der Fahrzeuge ein Vorbild für die Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt sein und einen Weg aufzeigen, wie sich eine gute Luftqualität mit individueller Mobilität in einer Großstadt verbinden lassen“, sagte Christian Geiger.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Braunschweig